



# Vorlesung "Logik"

10-201-2108-1

9. PL1 - Herbrandtheorie

Ringo Baumann
Professur für Formale Argumentation
und Logisches Schließen

19. Juni 2025 Leipzig



# In der letzten Vorlesung

Substitution und Überführung Gebundene Umbenennung Negationsnormalform Pränexnormalform Skolemnormalform



# Fahrplan für diese Vorlesung

Herbrand-Modellsatz Satz von Löwenheim-Skolem Satz von Herbrand Algorithmus von Gilmore



## Herbrand-Theorie

- Jacques Herbrand (1908 1931)
- Schon bekannt: Erfüllbarkeitsproblem unentscheidbar
- Aber: im Falle der Erfüllbarkeit existieren kanonische Modelle, sog. Herbrand-Modelle

#### Definition

Sei  $\phi$  ein Satz in SNF. Das Herbrand-Universum  $D(\phi)$  ist induktiv definiert durch:

$$D(\phi) = \begin{cases} s(\phi) \cap \mathcal{C}, & \text{falls } s(\phi) \cap \mathcal{C} \neq \emptyset \\ \{c\}, & \text{sonst} \end{cases}$$
 (Kor

(Konstanten)

② für jedes  $f^n \in s(\phi) \cap \mathcal{F}$  und  $t_1, \dots, t_n \in D(\phi)$  sei auch  $f(t_1, \dots, t_n) \in D(\phi)$  (variablenfreie Terme)

Beispiel:

$$\phi = \forall x \, \forall y \, (P(h(y), x) \vee R(f(y, y)))$$

$$D(\phi) = \{c, h(c), f(c, c), h(h(c)), h(f(c, c)), f(c, h(c)), \ldots\}$$



## Herbrand-Theorie

- Jacques Herbrand (1908 1931)
- Schon bekannt: Erfüllbarkeitsproblem unentscheidbar
- Aber: im Falle der Erfüllbarkeit existieren kanonische Modelle, sog. Herbrand-Modelle

#### Definition

Sei  $\phi$  ein Satz in SNF. Das Herbrand-Universum  $D(\phi)$  ist induktiv definiert durch:

$$D(\phi) = \begin{cases} s(\phi) \cap \mathcal{C}, & \text{falls } s(\phi) \cap \mathcal{C} \neq \emptyset \\ \{c\}, & \text{sonst} \end{cases}$$

(Konstanten)

② für jedes  $f^n \in s(\phi) \cap \mathcal{F}$  mit  $n \ge 1$  und  $t_1, \dots, t_n \in D(\phi)$  sei auch  $f(t_1, \dots, t_n) \in D(\phi)$  (variablenfreie Terme)

Frage: Was ist  $|D(\phi)|$ ?



# Abzählbarkeit des Herbrand-Universums

Sei  $\phi$  eine Formel mit Signatur

$$s(\phi) = \{c_1, \dots, c_m, f_1, \dots, f_n, P_1, \dots, P_l\}$$

Definiere die Menge der variablenfreien Terme induktiv nach ihrer Tiefe:

• setze 
$$T_0 = \{c_1, ..., c_m\}$$
 (Tiefe 0)

• 
$$T_{d+1} := T_d \cup \{ f(t_1, \dots, t_l) \mid f^l \in s(\phi) \cap \mathcal{F}, t_1, \dots, t_l \in T_d \}$$
 (Tiefe  $d+1$ )

### Beobachtung:

- jede Menge T<sub>d</sub> ist endlich
- abzählbare Vereinigung von endlich Mengen ist abzählbar
- $D(\phi) = \bigcup_{d \in \mathbb{N}} T_d$  ist abzählbar



#### Definition

Sei  $\phi$  ein Satz in SNF. Eine Struktur  $\mathfrak A$  heißt Herbrand-Struktur für  $\phi$ , falls:

- $U^{\mathfrak{A}} = D(\phi)$ , und
- ② für  $f \in s(\phi) \cap \mathcal{F}$  und  $t_1, \ldots, t_n \in U^{2}$ :

$$f^{\mathfrak{A}}(t_1,\ldots,t_n)=f(t_1,\ldots,t_n)$$

#### Bemerkungen:

- Interpretation der Prädikatensymbole in  $\phi$  ist noch offen
- Belegung der Variablen ist ebenfalls offen, spielt aber keine Rolle da φ geschlossen (Koinzidenzsatz)
- variablenfreie Terme werden durch sich selber interpretiert

Herbrand-Struktur + Modell = Herbrand-Modell



#### **Definition**

Sei  $\phi$  ein Satz in SNF. Eine Struktur  $\mathfrak A$  heißt Herbrand-Struktur für  $\phi$ , falls:

- $U^{\mathfrak{A}} = D(\phi)$ , und
- ② für  $f \in s(\phi) \cap \mathcal{F}$  und  $t_1, \ldots, t_n \in U^{2}$ :

$$f^{\mathfrak{A}}(t_1,\ldots,t_n)=f(t_1,\ldots,t_n)$$

### Beispiel:

$$\phi = \forall x \,\forall y \, (P(h(y), x) \vee R(f(y, y)))$$

$$U^{\mathfrak{A}} = \{c, h(c), f(c, c), h(h(c)), h(f(c, c)), f(c, h(c)), \ldots\}$$

$$h^{\mathfrak{A}} : U^{\mathfrak{A}} \rightarrow U^{\mathfrak{A}} \text{ mit } t_1 \mapsto h^{\mathfrak{A}}(t_1) = h(t_1)$$

$$f^{\mathfrak{A}} : U^{\mathfrak{A}} \times U^{\mathfrak{A}} \rightarrow U^{\mathfrak{A}} \text{ mit } (t_1, t_2) \mapsto f^{\mathfrak{A}}(t_1, t_2) = f(t_1, t_2)$$

$$P^{\mathfrak{A}} = U^{\mathfrak{A}} \times U^{\mathfrak{A}} \rightarrow U^{\mathfrak{A}} \text{ und } R^{\mathfrak{A}} = \emptyset$$

$$(\mathfrak{A}, \beta) \text{ ist Herbrand-Modell von } \phi \text{ da für alle}$$

$$t_1, t_2 \in U^{\mathfrak{A}} : (\mathfrak{A}, \beta_{[x \mapsto t_1, y \mapsto t_2]}) (P(h(y), x)) = 1$$

#### **Definition**

Sei  $\phi$  ein Satz in SNF. Eine Struktur  $\mathfrak A$  heißt Herbrand-Struktur für  $\phi$ , falls:

- $U^{\mathfrak{A}} = D(\phi)$ , und
- ② für  $f \in s(\phi) \cap \mathcal{F}$  und  $t_1, \ldots, t_n \in U^{\mathfrak{A}}$ :

$$f^{\mathfrak{A}}(t_1,\ldots,t_n)=f(t_1,\ldots,t_n)$$

# Lemma (Überführungslemma)

Sei  $\mathfrak A$  eine Struktur,  $\beta$  eine Belegung, x eine Variable, t ein Term und  $\phi$  eine Formel. Sofern  $var(t) \cap geb(\phi) = \emptyset$ , dann:

$$(\mathfrak{A},\beta) \left(\phi[x/t]\right) = \left(\mathfrak{A},\beta_{[x\mapsto\beta(t)]}\right) (\phi)$$

für Herbrandstruktur  $\mathfrak{A}$ , Belegung  $\beta$  und  $t \in U^{\mathfrak{A}}$ :

- $var(t) \cap geb(\phi) = \emptyset$  da variablenfrei
- $\beta(t) = t^{\mathfrak{A}} = t$



#### **Definition**

Sei  $\phi$  ein Satz in SNF. Eine Struktur  $\mathfrak A$  heißt Herbrand-Struktur für  $\phi$ , falls:

- $U^{\mathfrak{A}} = D(\phi)$ , und
- ② für  $f \in s(\phi) \cap \mathcal{F}$  und  $t_1, \ldots, t_n \in U^{\mathfrak{A}}$ :

$$f^{\mathfrak{A}}(t_1,\ldots,t_n)=f(t_1,\ldots,t_n)$$

# Lemma (Überführungslemma)

Sei  $\mathfrak A$  eine Herbrand-Struktur für eine Formel  $\phi$ ,  $\beta$  eine Belegung, x eine Variable,  $t \in U^{\mathfrak A}$  ein (variablenfreier) Term. Es gilt:  $(\mathfrak A,\beta) \left(\phi[x/t]\right) = \left(\mathfrak A,\beta_{[x\mapsto t]}\right) (\phi)$ 

syntaktischer Ersetzung entspricht punktueller Änderung



# Proposition

Sei  $\phi$  ein gleichheitsfreier Satz in SNF. Es gilt:

 $\phi$  erfüllbar gdw.  $\phi$  besitzt Herbrand-Modell

- Fundamentalsatz der PL1
- Suche nach Modellen, kann auf Herbrand-Strukturen eingeschränkt werden (festes abzählbares Universum)
- Einschränkung gleichheitsfrei ist wichtig (betrachte  $\phi = \forall x (f(x) = x)$ )
- aber: für jede Formel  $\phi$  existiert erfüllbarkeitsäquivalente und gleichheitsfreie Formel  $\psi$  (ohne Beweis)



# Proposition

Sei  $\phi$  ein gleichheitsfreier Satz in SNF. Es gilt:

 $\phi$  erfüllbar gdw.  $\phi$  besitzt Herbrand-Modell

#### Beweis:

- (←) Klar.
- (⇒) Sei  $\phi$  erfüllbar, d.h. es ex. Modell  $(\mathfrak{A},\beta)$  von  $\phi$ . Ausgehend davon definieren ein Herbrand-Modell  $(\mathfrak{B},\gamma)$  von  $\phi$ . Für  $P^n \in s(\phi) \cap \mathcal{P}$  und  $t_1,\ldots,t_n \in D(\phi) = U^\mathfrak{B}$  setzen wir:

$$(t_1,\ldots,t_n)\in P^{\mathfrak{B}}$$
 gdw.  $(\beta(t_1),\ldots,\beta(t_n))\in P^{\mathfrak{A}}$ 

Falls  $s(\phi) \cap \mathcal{C} = \varnothing$  setzen wir für die eingeführte Konstante  $c \in D(\phi) : c^{\mathfrak{A}} \in U^{\mathfrak{A}}$  beliebig (Modelleigenschaft von  $(\mathfrak{A},\beta)$  bleibt erhalten, Koinzidenzsatz). Wir zeigen nun, daß für alle Sätze  $\psi$  in SNF mit  $s(\psi) \subseteq s(\phi) \cup \{c\}$  gilt:

Falls  $(\mathfrak{A},\beta)$  Modell von  $\psi$ , dann  $(\mathfrak{B},\gamma)$  Modell von  $\psi$ .



# **Proposition**

Sei  $\phi$  ein gleichheitsfreier Satz in SNF. Es gilt:

 $\phi$  erfüllbar gdw.  $\phi$  besitzt Herbrand-Modell

- ( $\Rightarrow$ ) Sei  $\psi$  Satz in SNF mit  $s(\psi) \subseteq s(\phi) \cup \{c\}$ . Zeigen: Wenn  $(\mathfrak{A},\beta)$  Modell von  $\psi$ , dann auch  $(\mathfrak{B},\gamma)$  Modell von  $\psi$ . Beweis per vollst. Ind. über die Anzahl der (All)quantoren.
  - Sei n = 0. Wir zeigen  $(\mathfrak{A}, \beta)(\psi) = (\mathfrak{B}, \gamma)(\psi)$  per struk. Ind.:
    - Sei  $\psi$  atomar. Da  $\psi$  Satz gilt  $\psi = P(t_1, \dots, t_n)$  für variablenfreie Terme  $t_1, \dots, t_n$ . Es gilt:  $(\mathfrak{A}, \beta)(\psi) = 1$  gdw.  $(\beta(t_1), \dots, \beta(t_n)) \in P^{\mathfrak{A}}$  (Semantik)

gdw. 
$$(t_1,\ldots,t_n)\in P^{\mathfrak{B}}$$
 (Def.  $P^{\mathfrak{B}}$ )

gdw. 
$$(\gamma(t_1), \dots, \gamma(t_n)) \in P^{\mathfrak{B}}$$
 (Def.  $\mathfrak{B}$ )

gdw. 
$$(\mathfrak{B}, \gamma)(\psi) = 1$$
 (Semantik)

- Für  $\psi = \neg \xi$  gilt:  $(\mathfrak{A}, \beta)(\psi) = 1$  gdw.  $(\mathfrak{A}, \beta)(\xi) = 0$  gdw.  $(\mathfrak{B}, \gamma)(\xi) = 0$  gdw.  $(\mathfrak{B}, \gamma)(\psi) = 1$ .
- Für  $\psi = \xi_1 \circ \xi_2$  analog.



# **Proposition**

Sei  $\phi$  ein gleichheitsfreier Satz in SNF. Es gilt:

 $\phi$  erfüllbar gdw.  $\phi$  besitzt Herbrand-Modell

- ( $\Rightarrow$ ) Sei  $\psi$  Satz in SNF mit  $s(\psi) \subseteq s(\phi) \cup \{c\}$ . Zeigen: Wenn  $(\mathfrak{A},\beta)$  Modell von  $\psi$ , dann auch  $(\mathfrak{B},\gamma)$  Modell von  $\psi$ . Beweis per vollst. Ind. über die Anzahl der Allquantoren.
  - Betrachte n+1. Somit ist  $\psi = \forall x \xi$  wobei  $\xi$  n Quantoren aufweist. Beachte:  $\xi$  nicht notwendigerweise Satz da  $x \in frei(\xi)$  möglich. Sei  $(\mathfrak{A},\beta)(\psi)=1$ . Folglich, für alle  $a \in U^{\mathfrak{A}}: (\mathfrak{A},\beta_{[x\mapsto a]})(\xi)=1$ . Da  $\{t^{\mathfrak{A}} \mid t \in D(\psi)\}\subseteq U^{\mathfrak{A}}$  gilt für  $t \in D(\psi): 1=(\mathfrak{A},\beta_{[x\mapsto t^{\mathfrak{A}}]})(\xi)=(\mathfrak{A},\beta)(\xi[x/t])$  (Überführungslemma). Formel  $\xi[x/t]$  ist Satz in SNF mit n Quantoren. Also gilt nach IV: für alle  $t \in D(\psi): (\mathfrak{B},\gamma)(\xi[x/t])=1$ . Mit Überführungslemma für Herbrandstrukturen folgern wir für alle  $t \in D(\psi)=U^{\mathfrak{B}}: (\mathfrak{B},\gamma_{[x\mapsto t]})(\xi)=1$ . Dies bedeutet  $(\mathfrak{B},\gamma)(\forall x \xi)=1$ .



#### Bemerkungen:

- gilt auch für beliebige Formelmengen
- falls keine Funktionssymbole auftauchen, ist Herbrand-Universum endlich ⇒ nur endlich viele Herbrand-Strukturen

Beispiel: Ausgangsformel

$$\phi = \forall x \, \forall y \, (P(z) \to Q(x,y))$$

Existenzieller Abschluß:

$$\psi = \exists z \, \forall x \, \forall y \, (P(z) \to Q(x,y))$$

Skolemnormalform:

$$\xi = \forall x \forall y (P(c) \rightarrow Q(x,y))$$

Herbrand-Universum:

$$D(\xi) = \{c\}$$

4 mögliche Herbrand-Strukturen  $\mathfrak{A}, \mathfrak{B}, \mathfrak{C}, \mathfrak{D}$  mit:

$$P^{\mathfrak{A}} = \varnothing, \ Q^{\mathfrak{A}} = \varnothing$$
  $P^{\mathfrak{B}} = \{c\}, \ Q^{\mathfrak{B}} = \varnothing$   
 $P^{\mathfrak{C}} = \varnothing, \ Q^{\mathfrak{C}} = \{(c,c)\}$   $P^{\mathfrak{D}} = \{c\}, \ Q^{\mathfrak{D}} = \{(c,c)\}$ 



# Satz von Löwenheim-Skolem

# **Proposition**

Falls  $\phi$  erfüllbar, dann existiert bereits ein abzählbares Modell.

## Beweisidee (für gleichheitsfreies $\phi$ ):

- sei  $\psi_1$  existenzieller Abschluß von  $\phi$ , d. h.  $\psi_1$  ist Satz und erfüllbarkeitsäquivalent zu  $\phi$  (VL7)
- ullet sei  $\psi_2$  eine semantisch äquivalente Pränexnormalform von  $\psi_1$
- sei  $\psi_3$  eine Skolemnormalform von  $\psi_2$ , d.h.  $\psi_3 \models \psi_2$  und  $\psi_3$  erfüllbarkeitsäquivalent  $\psi_2$  (VL8)
- da  $\phi$  erfüllbar ist, folgt:  $\psi_1$ ,  $\psi_2$  und somit auch  $\psi_3$  erfüllbar
- $\psi_3$  besitzt Herbrand-Modell  $\mathfrak A$  (Herbrand-Modellsatz)
- wegen  $\psi_3 \models \psi_2$  ist  $\mathfrak A$  Modell von  $\psi_2$
- wegen  $\psi_2 \equiv \psi_1$  ist  $\mathfrak A$  Modell von  $\psi_1$
- da  $\psi_1$  existenzieller Abschluß von  $\phi$ , existiert Belegung  $\beta$ , sodaß  $(\mathfrak{A}, \beta)(\phi) = 1$  (belege freie Variablen entsprechend)
- U<sup>Ջ</sup> ist abzählbar



# Herbrand-Expansion

#### Definition

Sei  $\phi = \forall x_1 \dots \forall x_n \xi$  Satz in SNF. Die Herbrand-Expansion  $E(\phi)$  ist definiert durch:

$$E(\phi) = \{\xi[x_1/t_1] \dots [x_n/t_n] \mid t_1, \dots, t_n \in D(\phi)\}$$

### Beispiel:

$$\phi = \forall x \, \forall y \, (P(h(y), x) \vee R(f(y, y)))$$

$$D(\phi) = \{c, h(c), f(c, c), h(h(c)), h(f(c, c)), f(c, h(c)), \ldots\}$$

$$E(\phi) = \{\underbrace{P(h(c), c) \vee R(f(c, c))}_{\xi[x/c][y/c]}, \underbrace{P(h(h(c)), c) \vee R(f(h(c), h(c)))}_{\xi[x/c][y/h(c)]}, \ldots\}$$

Formeln der Herbrand-Expansion sind quantoren- und variablenfrei ⇒ in AL interpretierbar

$$E(\phi) = \{ \underbrace{A_1}_{P(h(c),c)} \lor \underbrace{A_2}_{R(f(c,c))} , \underbrace{A_3}_{P(h(h(c)),c)} \lor \underbrace{A_4}_{R(f(h(c),h(c)))}, \ldots \}$$



# Herbrand-Expansion

#### Definition

Sei  $\phi = \forall x_1 \dots \forall x_n \xi$  Satz in SNF. Die Herbrand-Expansion  $E(\phi)$  ist definiert durch:

$$E(\phi) = \{\xi[x_1/t_1] \dots [x_n/t_n] \mid t_1, \dots, t_n \in D(\phi)\}$$

Formeln der Herbrand-Expansion sind quantoren- und variablenfrei ⇒ in AL interpretierbar

$$E(\phi) = \{ \underbrace{A_1}_{P(h(c),c)} \lor \underbrace{A_2}_{R(f(c,c))} , \underbrace{A_3}_{P(h(h(c)),c)} \lor \underbrace{A_4}_{R(f(h(c),h(c)))}, \ldots \}$$

Jede Interpretation  $I: A \to \{0, 1\}$  korrespondiert zu einer Herbrandstruktur  $\mathfrak{I}$ . Sofern  $A = P(t_1, \dots, t_n)$  setzen wir:

$$I(A) = 1$$
 gdw.  $(t_1, \ldots, t_n) \in P^{\Im}$  (\*)



# Satz von Herbrand

- Erfüllbarkeit in PL1 läßt sich auf Erfüllbarkeit in AL zurückführen
- Aber: einzelne prädikatenlogische Formel entspricht einer (ggf. unendlichen) Menge von aussagenlogischen Formeln

## Proposition (Herbrand, 1930)

Sei  $\phi = \forall x_1 \dots \forall x_n \xi$  gleichheitsfreier Satz in SNF. Es gilt:

 $\phi$  erfüllbar gdw.  $E(\phi)$  im aussagenlogischen Sinne erfüllbar

Beweisidee:  $\phi$  erfüllbar

gdw. 
$$\phi$$
 besitzt ein Herbrand-Modell  $(\mathfrak{A},\beta)$  (Herbrand-Modellsatz) gdw. für alle  $t_1,\ldots,t_n\in D(\phi): (\mathfrak{A},\beta_{[x_1\mapsto t_1,\ldots,x_n\mapsto t_n]})(\xi)=1$  (Semantik) gdw. für alle  $t_1,\ldots,t_n\in D(\phi): (\mathfrak{A},\beta)(\xi[x_1/t_1]\ldots[x_n/t_n])=1$  (Ü.lemma) gdw.  $(\mathfrak{A},\beta)(E(\phi))=1$  (Definition  $E(\phi)$ ) gdw.  $E(\phi)$  ist erfüllbar im aussagenlogischen Sinne

# Satz von Herbrand

## Proposition (Herbrand, 1930)

Sei  $\phi = \forall x_1 \dots \forall x_n \xi$  gleichheitsfreier Satz in SNF. Es gilt:

- $\phi$  erfüllbar  $\,$  gdw.  $\,$  E( $\phi$ ) im aussagenlogischen Sinne erfüllbar
  - Einschränkung gleichheitsfrei ist wichtig (betrachte  $f(c) = c \land \neg (f(f(c)) = c)$ )
  - Erfüllbarkeit in PL1 läßt sich auf Erfüllbarkeit in AL zurückführen
  - Aber: einzelne prädikatenlogische Formel entspricht einer (ggf. unendlichen) Menge von aussagenlogischen Formeln

Kombiniert mit dem Kompaktheitssatz der AL:

# Corollary

Sei  $\phi = \forall x_1 \dots \forall x_n \xi$  gleichheitsfreier Satz in SNF. Es gilt:

 $\phi$  unerfüllbar gdw. es existiert endliches unerfüllbares  $E \subseteq E(\phi)$ 



# Algorithmus von Gilmore

- Paul Gilmore (1906 1978)
- Algorithmus testet auf Unerfüllbarkeit
- in der Praxis kaum anwendbar

# Algorithmus von Gilmore

Sei  $\phi$  gleichheitsfreier Satz in SNF und sei  $\{\phi_1, \phi_2, \phi_3, \ldots\}$  eine Aufzählung von  $E(\phi)$ . Für  $i = 1, 2, 3, \ldots$  teste:

- Ist  $\phi_1 \wedge ... \wedge \phi_i$  aussagenlogisch unerfüllbar?
- Falls ja, halte an mit Ausgabe "φ unerfüllbar"
- Algorithmus ist korrekt, d.h. wenn Ausgabe " $\phi$  unerfüllbar", dann ist  $\phi$  auch unerfüllbar
- Algorithmus ist vollständig, d.h. wenn  $\phi$  unerfüllbar, dann terminiert Algorithmus mit Ausgabe " $\phi$  unerfüllbar"
  - ⇒ Unerfüllbarkeit ist semi-entscheidbar







# Vorlesung "Logik"

10-201-2108-1

9. PL1 - Herbrandtheorie

Ringo Baumann
Professur für Formale Argumentation
und Logisches Schließen

19. Juni 2025 Leipzig

